

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

literarisches Übersetzen ist mehr als ein Handwerk – es ist eine Kunst! Auch unter Leuten, die Bücher lieben, fehlt es noch oft an dieser Erkenntnis. Die Autorin, der Autor, sie sonnen sich im Licht der Bewunderung – doch zu wenige helle Strahlen fallen auch auf die Übersetzerin oder den Übersetzer.

Dass die geglü ckte Übersetzung eines literarischen Textes ein kongeniales Kunstwerk ist, das wollen die Baden-Württembergischen Übersetzertage in das Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen. Unter dem Motto „Achtung Wortwechsel!“ bieten sie Vorträge, Lesungen, Workshops, Film- und Theatervorstellungen. Bekannte Literaturschaffende und ihre Übersetzerinnen und Übersetzer diskutieren darüber, was einen gelungenen „Wortwechsel“ ausmacht.

Besondere Spannung dürfte am Abend des 17. Mai aufkommen: Wenn die Gewinnerinnen und Gewinner des Studierendenwettbewerbs „Literarisches Übersetzen“ gekürt werden. Es ist das erste Mal, dass das Institut für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg einen solchen Wettbewerb ausrichtet – eine glänzende Gelegenheit, junge Talente zu entdecken.

Übersetzen hat Zukunft – denn auf dem Weg in die globale, multikulturelle Weltgesellschaft brauchen wir Menschen, die uns „über-setzen“: Vom Ufer unserer Sprache und Kultur zu neuen, unbekannteren Ufern. Ich danke der Stadtbücherei Heidelberg, dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen sowie dem Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen für die Organisation dieser Veranstaltung – der ich viele Besucherinnen und Besucher und lebhaftes „Wortwechsel“ wünsche.



Theresia Bauer

Theresia Bauer Mdl
Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des
Landes Baden-Württemberg

PROGRAMM

SONNTAG, 12. MAI 2013

- | | | |
|-----------|---|---|
| 11.00 Uhr | Universitätsrundgang durch die Altstadt
Thema: Stadt und Universität | 5 |
| 18.00 Uhr | Die Frau mit den 5 Elefanten –
Dokumentarfilm über Swetlana Geier | 5 |

MONTAG, 13. MAI 2013

- | | | |
|-----------|--|---|
| 11.00 Uhr | Universitätsrundgang durch die Altstadt
Thema: Heidelberger Frauen | 5 |
| 12.30 Uhr | Akademische Mittagspause | 6 |
| 16.00 Uhr | Café-Lesung der Literaturübersetzer | 6 |
| 16.15 Uhr | Montagskonferenz | 6 |
| 18.00 Uhr | Offizieller Auftakt der
9. Baden-Württembergischen Übersetzertage | 7 |
| 20.00 Uhr | SWR2-Forum: Übersetzen –
Kunst, Wissenschaft oder Handwerk? | 7 |

DIENSTAG, 14. MAI 2013

- | | | |
|-----------|---|----|
| 10.00 Uhr | Spezialisierter Übersetzer vs. sprachsensibler
Experte | 8 |
| 11.00 Uhr | Universitätsrundgang durch die Altstadt
Thema: Heidelberger Persönlichkeiten | 5 |
| 12.30 Uhr | Akademische Mittagspause | 8 |
| 15.00 Uhr | Ha, ha, ha? ¡Ja, ja, ja! Comic-Übersetzungen | 8 |
| 15.00 Uhr | Kinderbücher aus Lateinamerika –
Vortrag zur Ausstellung | 9 |
| 16.00 Uhr | Der Gläserne Übersetzer | 9 |
| 17.00 Uhr | Café-Lesung der Literaturübersetzer | 9 |
| 18.00 Uhr | Übersetzer als Scouts | 9 |
| 20.00 Uhr | Ingrid Noll trifft ihre internationalen Übersetzer | 10 |

MITTWOCH, 15. MAI 2013

- | | | |
|-----------|--|----|
| 11.00 Uhr | Universitätsrundgang durch die Altstadt
Thema: Das Heidelberger Stadtbild | 5 |
| 12.30 Uhr | Akademische Mittagspause | 11 |
| 14.00 Uhr | Wie werde ich Literaturübersetzer? | 11 |
| 16.00 Uhr | Der Gläserne Übersetzer | 11 |
| 17.00 Uhr | Café-Lesung der Literaturübersetzer | 11 |
| 17.30 Uhr | Gute Zeilen – Schlechte Zeilen | 14 |
| 18.00 Uhr | Von abenteuerlichen Reisen in Shakespeares
Sprachwunderwelten | 14 |
| 20.00 Uhr | Neuübersetzungen – Moderne Sprache oder
historisierende Übersetzung? | 15 |

DONNERSTAG, 16. MAI 2013

11.00 Uhr	Universitätsrundgang durch die Altstadt Thema: Stadt und Dolmetschen	5
12.30 Uhr	Akademische Mittagspause	16
13.00 Uhr	Einführung ins audiovisuelle Übersetzen	16
14.00 Uhr	Politik und Sprache: Werkstatt-Gespräch mit dem Journalisten Peter Zschunke (AP)	16
16.00 Uhr	Der Gläserne Übersetzer	16
17.00 Uhr	Café-Lesung der Literaturübersetzer	17
18.00 Uhr	Asterix und die Kunst	17
20.00 Uhr	Figaros Flehen und Flattern – Mozart in den Fängen seiner Übersetzer	18

Freitag, 17. Mai 2013

Tag der Offenen Tür am IÜD

10.00 Uhr	Wenn's der Übersetzer nicht kann – Die Bewertung defekter Übersetzungen jenseits des Lacheffekts	19
11.00 Uhr	„Mit der Macht kann man sich auf nette Art nicht arrangieren.“ (F.A.Z.)	19
12.30 Uhr	Akademische Mittagspause	20
13.00 Uhr	Simultandolmetscher: Ausbildung und Praxis	20
14.00 Uhr	Wörter gehen durch den Magen	20
16.30 Uhr	A Memoria da Lingua	21
18.00 Uhr	Beginn der Abschlussfeier, Grillfest und Live-Musik	21
20.00 Uhr	Urkunden- und Preisverleihung	21

KINDERPROGRAMM

10.00 Uhr	Stadtführung für Kinder	13
11.30 Uhr	Auf dem Kontinent der Indianer	13

WORKSHOPS

- . Die Sprache der Politik
- . Filmuntertitelung
- . Gebärdensprachdolmetschen
- . Literaturübersetzen
- . Übertitelungen von Theater- und Opernaufführungen
- . Community Translating: Heidelberg hürdenlos
- . Voice-over und Voice-off

AUSSTELLUNGEN

. Werkschau Übersetzen in der Metropolregion	12
. Übersetzungen in Heidelberger Verlagen	12
. Kinderbücher aus Lateinamerika	13

JEDEN TAG 11.00 UHR TREFFPUNKT FÜR ALLE FÜHRUNGEN: LÖWENBRUNNEN AM UNIVERSITÄTSPLATZ

Universitätsrundgang durch die Altstadt

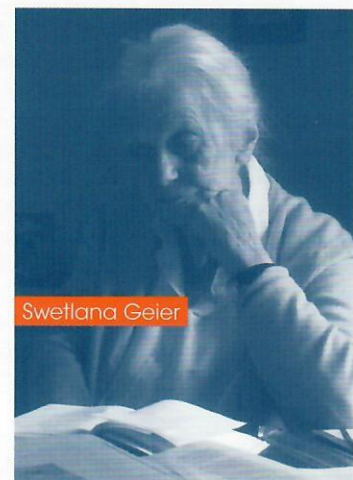
(in deutscher, englischer und spanischer Sprache)
Heidelberger Stadtführung einmal anders: ausgefallene Geschichten und Details über Stadt und Universität präsentiert von Studierenden des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen – auf Wunsch in deutscher, englischer und spanischer Sprache. Ein neuer Tag, ein anderes Thema: Vorgestellt werden Stadt und Universität, Heidelberger Frauen, wichtige Persönlichkeiten und das Heidelberger Stadtbild. Die Führung am Donnerstag wird simultan ins Englische verdolmetscht. Neben kuriosen Details zu Heidelberger Sehenswürdigkeiten können Interessierte so auch einiges zum Dolmetschen erfahren. Das Wissen über Universität und Stadt erlangten die Studierenden im Rahmen der Übersetzungsarbeit am Wissenschaftsatlas der Universität Heidelberg – ein Überblick über die wissenschaftliche Entwicklung von Universität und Stadt während der letzten 625 Jahre.

18.00 UHR

INTERKULTURELLES ZENTRUM HEIDELBERG

Die Frau mit den 5 Elefanten

Ein Dokumentarfilm über Swetlana Geier
Der Film des Regisseurs Vadim Jendreyko zeichnet das Porträt der 2010 in Freiburg verstorbenen Literaturübersetzerin Swetlana Geier. 1923 in Kiew geboren, wurde sie vor allem durch ihre Neuübersetzungen der fünf großen Romane von Dostojewskij bekannt. Der Film zeigt Swetlana Geiers bewegte Lebensgeschichte und begleitet die Übersetzerin auf die Reise in ihre Geburtsstadt 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges.
Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch zwischen Vadim Jendreyko und dem Heidelberger Dostojewskij-Experten Prof. Dr. Horst-Jürgen Gerigk statt, der auch beratend bei der Entstehung des Films mitgewirkt hat.



Swetlana Geier

12.30 UHR

PETERSKIRCHE

Akademische Mittagspause

„Zum trewlichsten verteutsch“ –
von der Werbung im übersetzten Buchtitel.

Referent: Prof. Dr. Vahram Atayan,
Übersetzungswissenschaftler (IÜD)

Der Zeitrahmen: 30 Minuten. Das Ziel: Wissenschaft und ihre Inhalte für interessierte Laien verständlich darzustellen. Zur Vortragsreihe im Sommersemester 2013 lädt die Neuphilologische Fakultät ein. Im Rahmen der Übersetzertage ist diese Maiwoche ganz dem Thema Übersetzung und Sprachmittlung gewidmet. Täglich präsentiert ein Wissenschaftler des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen in einem unterhaltsamen Kurzvortrag einen wichtigen Aspekt des Themas. Im Anschluss ist Raum für Fragen aus dem Publikum.

16.00 UHR

CAFÉ KNÖSEL

Café-Lesung der Literaturübersetzer

Im gemütlichen Ambiente lesen die Heidelberger Übersetzerinnen Kathrin Razum, Theresia Übelhör und Maria Hoffmann-Dartevelle aus ihren aktuellen Übersetzungsprojekten „Der kleine König von Bombay“ von Chandras Choudhury, „Was habe ich getan?“ von Amanda Prowse und „Sturz ins Blaue“ von Daniel de Roulet.

16.15 UHR

INSTITUT FÜR ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN, KONFERENZSAAL II

Montagskonferenz

„Von Kinderdolmetschern zu Fachdolmetschern:
Professionalisierung von Dolmetschdienstleistungen
von Migranten für Migranten“

Referentin: Dr. Sebnem Bahadır, Universität Mainz

Die Wissenschaftlerin spricht über die Entwicklung von Ausbildungsmöglichkeiten für Migranten als Sprach- und Kulturmittler. Sie spannt einen Bogen von der immer noch weitverbreiteten Praxis des Laiendolmetschens bis zur universitären Spezialisierung als Fachdolmetscher. Der Vortrag wird im Rahmen der wöchentlich am IÜD stattfindenden Montagskonferenz auf Deutsch gehalten und in die sieben Sprachen des Instituts simultan verdolmetscht.

18.00 UHR

RATHAUS HEIDELBERG, HISTORISCHER RATHAUSSAAL

Offizieller Auftakt

der 9. Baden-Württembergischen Übersetzertage

Begrüßung:

Dr. Joachim Gerner, Bürgermeister für Kultur und Soziales
der Stadt Heidelberg

Prof. Dr. Friederike Nüssel,

Prorektorin für Studium und Lehre der Universität Heidelberg

Grußworte:

Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin im Ministerium
für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes

Baden-Württemberg

Susanne Höbel, Präsidentin des Freundeskreises zur Förderung
literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e. V.

Wilhelm Busch – mehrsprachig und polyphon

Wie urdeutsch sind Max und Moritz wirklich? Die Aufführung des fünften Streichs aus Wilhelm Buschs unsterblichem „Max und Moritz“-Zyklus in den acht Sprachen des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen beweist eines: die bösen Buben sind gar nicht so urdeutsch, wie man angenommen hat!

Eröffnung der Werkschau Übersetzen in der Metropolregion

Anschließend Empfang im Foyer des Rathauses

20.00 UHR

RATHAUS HEIDELBERG, HISTORISCHER RATHAUSSAAL

SWR2-Forum:

Übersetzen – Kunst, Wissenschaft oder Handwerk?

Shakespeare und Tolstoi, Umberto Eco und Javier Marías – wer würde ihre Werke kennen, wenn es keine Übersetzerinnen und Übersetzer gäbe? Ohne sie würde die Weltliteratur keine Verbreitung finden, es gäbe kein Einblick in andere Kulturen und literarische Traditionen. Rund 2.000 Literaturübersetzer und -übersetzerinnen gibt es in Deutschland. Welches Selbstverständnis haben sie? Sind sie Dienstleister oder Sprachkünstler?

Moderation: Ursula Nusser, Redaktionsleiterin SWR2-Forum

Teilnehmer: Prof. Dr. Norbert Greiner, Übersetzungswissenschaftler, ehemaliger Prorektor der Universität Heidelberg; Michael Krüger, Verleger und Autor; Karen Nölle, Übersetzerin und Herausgeberin.

Die Sendung wird vom Südwestrundfunk aufgenommen.

10.00 UHR

INSTITUT FÜR ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN, HÖRSAAL 211 (2.OG)

Spezialisierte Übersetzer vs. sprachsensibler Experte

„Könnten Sie mir mal eben kurz diesen Text übersetzen?“

Jedem Übersetzer wurde diese Frage schon einmal gestellt. Häufig wird davon ausgegangen, dass Übersetzer problemlos von der Übersetzung eines Vertrages über die Übersetzung von Bedienungsanleitungen, Börsenberichten und Gutachten bis hin zu Romanen alles beherrschen.

Die zentralen Fragen des Podiumsgesprächs lauten deshalb: Warum ist es für Übersetzer wichtig, sich zu spezialisieren? Und ist es möglich, sich so weit zu spezialisieren, dass auch komplizierte Sachverhalte sachkundig in die andere Sprache übertragen werden?

Moderation: Sabine Umlauf-Beck, lehrende Dozentin (IÜD)

Teilnehmer: Manfred Braun, Juan Fernández-Nespral, Ralf Lemster, Dr.-Ing. Wolfgang Sturz

12.30 UHR

PETERSKIRCHE

Akademische Mittagspause

„Und es erhob sich ein Streit...“ (Offenbarung 12, 7-8)

Von der Austreibung des Unheimlichen durch idiomatisches Übersetzen

Referent: Prof. Dr. Jörn Albrecht, Übersetzungswissenschaftlicher (IÜD)

15.00 UHR

VINYLONLY AM UNIVERSITÄTSPLATZ

Ha, ha, ha? ;ja, ja, ja!

Eine Veranstaltung rund um Comics und ihre Übersetzungen. Wie lachen Spanier? Wie kräht ein deutscher Hahn? Wie klingen eigentlich Küsse? Vor diesen und anderen Fragen steht der Comic-Übersetzer.

In einem von Studierenden des IÜD geleiteten Impulsgespräch mit der Berliner Illustratorin Aisha Franz werden die Besonderheiten des Comics und die Herausforderungen für den Übersetzer beleuchtet und anhand von Beispielen aus dem Alltag mit dem Publikum diskutiert. Eingeladen sind alle Comic-Interessierten ab 16 Jahren.

15.00 UHR

STADTBÜCHEREI GALERIE

Kinderbücher aus Lateinamerika - Vortrag zur Ausstellung

Klaus Küpper ist hervorgetreten als exzellenter Bibliograph spanisch- und portugiesischsprachiger Literaturen aus Europa und Lateinamerika in ihren deutschen Übersetzungen. Zuletzt erschien 2012 seine „Bibliographie zur brasilianischen Literatur“. Darüber hinaus ist er Buchliebhaber, Bibliomane und leidenschaftlicher Sammler. Aus seinem reichen Schatz präsentiert Klaus Küpper gemeinsam mit Johanna Klute, die gerade am IÜD über das Thema promoviert, eine beeindruckende Schau der schönsten Kinderbücher von Mexiko bis Feuerland.

Konzeption: Klaus Küpper und Johanna Klute

16.00 UHR

STADTBÜCHEREI GALERIE

Der Gläserne Übersetzer - Liveübersetzung vor Publikum

Das Handwerk und die Kunst des literarischen Übersetzens live erleben, den Übersetzern beim Feilen am Text über die Schulter schauen und mit ihnen zusammen an Problemen tüfteln: Mittels Projektion kann das Publikum den Originaltext und die entstehende Übersetzung mitlesen, unmittelbar verfolgen, welche Schwierigkeiten sich beim Übersetzen ergeben und aktiv an Lösungsversuchen mitwirken. Heute: Maja Überle-Pfaff bei der Arbeit an ihrer aktuellen Übersetzung „The Reluctant Islander“ von Magali Robathan.

17.00 UHR

CAFÉ SCHAFFHEUTLE

Café-Lesung der Literaturübersetzer

Im Heidelberger Traditionscafé lesen Susanne Höbel und Adelheid Zöfel aus ihren aktuellen Übersetzungen: „Wärst du doch hier“ von Graham Swift und „Diese Dinge geschehen nicht einfach so“ von Taiye Selasi. Maria Csóllany liest Lyrik u.a. von der Niederländerin Anneke Brassinga.

18.00 UHR

STADTBÜCHEREI HILDE-DOMIN-SAAL

Übersetzer als Scouts

Für Verlage sind Übersetzerinnen und Übersetzer nicht nur als Sprach- und Kulturmittler notwendig, sondern oftmals sind sie in ihrer Eigenschaft als Kenner der nationalen Literaturszenen unverzichtbare Kundschafter. Sie weisen Verlage auf neue

Bücher, manchmal auch auf ältere „Wiederentdeckungen“ hin. Viele Autoren wurden auf diese Art entdeckt. Zusammen mit den Übersetzerinnen aus den skandinavischen Literaturen Maike Dörries und Regine Elsässer sowie Nicole Witt, Leiterin der bedeutenden Literaturagentur Nachfolge Mertin für spanisch- und portugiesischsprachige Literaturen, wird diese Rolle der Übersetzer in der heutigen Verlagslandschaft näher beleuchtet.

Moderation: PD Dr. Thomas Sträter, Übersetzungswissenschaftler (IÜD)

Teilnehmer: Maike Dörries, Regine Elsässer, Nicole Witt

20.00 UHR

DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT

Ingrid Noll trifft ihre internationalen Übersetzer

Sie wurde in 21 Sprachen übersetzt: Ingrid Noll, die deutsche „Krimi-Queen“. Ihre Protagonistinnen sind in der Regel männermordende Frauen. Mit ihren Übersetzern, Ian Mitchell aus Glasgow und Ogün Duman aus Istanbul, wird der Frage nachgegangen, ob deutsche Krimiliteratur in der Türkei anders ankommt als in Großbritannien und inwiefern die Zielkultur, die im Agatha-Christie-Land eine andere ist als am Bosphorus, Übersetzung und Rezeption Nollscher Krimis konditioniert. Ian Mitchell hat als freischaffender Übersetzer und Dolmetscher seit 1985 Romane von u.a. Ingrid Noll, Herbert Rosendorfer u.a. übersetzt.

Ogün Duman, freischaffender Übersetzer und EU-akkreditierter Dolmetscher in Istanbul, übersetzte u.a. Martin Walser, Stefan Zweig und Ingrid Noll.

Moderation: Regina Keil-Sagawe, Literaturübersetzerin, Kulturjournalistin



© Regine Moschmann / Diogenes Verlag

12.30 UHR

PETERSKIRCHE

Akademische Mittagspause

Shakespeare 66

Referentin: Prof. Dr. Jekatherina Lebedewa, Übersetzungswissenschaftlerin (IÜD)

14.00 UHR

INSTITUT FÜR ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN, HÖRSAAL 211 (2. OG)

Wie werde ich Literaturübersetzer?

Wege zum literarischen Übersetzen

Referenten: Theresia Übelhör, Luis Ruby

Der traditionelle Weg zum Literaturübersetzer geht über den Quereinstieg. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Berufsstand über persönliche Motive und das Learning-by-doing hinaus jedoch stark professionalisiert. Dazu tragen Studiengänge in Düsseldorf (Vollstudium) und München (Master) sowie diverse Fortbildungsseminare bei. Wissenswertes hierzu wie auch zum Knüpfen von Verlagskontakten etc. vermitteln die beiden Literaturübersetzer, die sich anschließend den Fragen aus dem Publikum stellen.

16.00 UHR

STADTBÜCHEREI GALERIE

Der Gläserne Übersetzer - Liveübersetzung vor Publikum

Holger Fock und Sabine Müller wurden 2011 gemeinsam für ihre Literaturübersetzungen aus dem Französischen mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis geehrt. Heute arbeiten sie vor Publikum an ihrer aktuellen Übersetzung „Pest und Cholera“ von Patrick Deville.

17.00 UHR

P11 CAFÉ.BAR AM RÖMERKREIS

Café-Lesung der Literaturübersetzer

Regina Keil-Sagawe und Angela Tschorsnig lesen aus ihren Übersetzungen „Maghreb - eine kleine Weltgeschichte“ von Boualem Sansal und „Die Anderen“ von Siba al-Hirs.

AUSSTELLUNGEN

6. MAI BIS 18. AUGUST 2013, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Übersetzungen in Heidelberger Verlagen

Ein vielfältiges Engagement für Übersetzungen spiegelt sich in den Programmen der Heidelberger Literaturverlage. Dahinter steht der Anspruch, die Literaturen der Welt dem deutschen Publikum zugänglich zu machen. Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen bieten fast alle. Beispielhaft sind Übersetzungen aus dem Bengalischen, Malayalam, Tamil, Marathi und Hindi im Draupadi-Verlag, aus dem Lateinischen im Mattes Verlag, aus dem Arabischen bei Palmyra, afrikanischer Autoren bei Kalliope paperbacks sowie Übersetzungen aus dem Brasilianischen, Bulgarischen, Irischen, Kroatischen, Polnischen, Rumänischen, Russischen und sechs weiteren Sprachen in Einzeltiteln und Anthologien des Verlags Das Wunderhorn. Eine Auswahl wird in den Vitrinen der UB Altstadt gezeigt.
Öffnungszeiten: Mo - So 9.00 - 22.00 Uhr

7. MAI BIS 29. JUNI 2013, STADTBÜCHEREI

Kinderbücher aus Lateinamerika - Sammlung Küpper

Klaus Küpper ist Bibliograph, Buchliebhaber und Bibliomane. Kaum eine Bibliothek oder ein Archiv dürfte eine vergleichbar große Sammlung besitzen. Aus seinem reichen Schatz präsentiert er eine beeindruckende Schau der schönsten Kinderbücher von Mexiko bis Feuerland in den Vitrinen der Stadtbücherei Heidelberg. Die Kinder- und Jugendbücherei präsentiert parallel zur Ausstellung deutschsprachige und übersetzte Kinderbücher aus Lateinamerika zur Ausleihe.
Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00 - 20.00 Uhr, Sa 10.00 - 16.00 Uhr



14. MAI BIS 29. JUNI 2013, STADTBÜCHEREI

Werkschau Übersetzen in der Metropolregion 2013

Heidelberg und die Metropolregion Rhein-Neckar sind ein Zentrum des literarischen Übersetzens. Viele der Fachleute haben in Heidelberg studiert. Sie sind geblieben oder haben sich hier niedergelassen, weil sie das Klima der Internationalität in Wissenschaft, Kunst und Literatur schätzen. Seit 1994 stellt die Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit dem VdÜ e.V. die Übersetzerinnen und Übersetzer sowie deren Werke in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Die fünfte Werkschau zeigt einen repräsentativen Querschnitt aus der Übersetzungsproduktion der letzten drei Erscheinungsjahre und druckfrische Novitäten des Frühjahrs 2013.

Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00 - 20.00 Uhr, Sa 10.00 - 16.00 Uhr

KINDERPROGRAMM

FREITAG, 17. MAI 2013, 10.00 UHR

Stadtführung für Kinder

Auf die Kinder wartet eine spannende Abenteuerführung durch die Heidelberger Altstadt vorbereitet und gehalten von Studierenden des IÜD.

Treffpunkt: Innenhof des IÜD

FREITAG, 17. MAI 2013, 11.30 UHR

Auf dem Kontinent der Indianer -

Spielerisch durch fremde Länder und Kulturen

Mit Geschichten über die Indianer Brasiliens und des Wilden Westens, Basteln von Federschmuck und indianischer Gesichtsbemalung führen Rebecca Netzel, Kennerin und Forscherin der Sprachen und Kulturen der nordamerikanischen Indianer, und Johanna Klute, Spezialistin für lateinamerikanische Kinderliteratur, die Kinder durch eine fremde und bunte Welt.

Konzeption und Betreuung: Dr. Rebecca Netzel, Johanna Klute

Treffpunkt: Innenhof des IÜD

Lernen Sie die LiteraturübersetzerInnen der Metropolregion Rhein-Neckar kennen in der Werkschau 2013.

17.30 UHR

AULA DER ALTEN UNIVERSITÄT

Gute Zeilen – Schlechte Zeilen

Ein kleines Schauspiel zum Übersetzen

Zwei Liebende im zarten Brieferausch. Wie gut doch diese Zeilen des andern Herzen rühren... und wie schlecht doch diese Zeilen dem Aug' sich präsentieren.

Was ist das für eine geheime Sprache, wie war das genau, was schreiben sie da? Das Entziffern und Übersetzen des auf den ersten Blick kryptisch wirkenden Briefwechsels zwischen König Ludwig von Bayern und seiner Geliebten, der Tänzerin Lola Montez, soll Licht ins Dunkel bringen. Studierende des IÜD präsentieren an einem amüsant schönen Beispiel, auf welche Schwierigkeiten man beim Übersetzen stoßen kann.

18.00 UHR

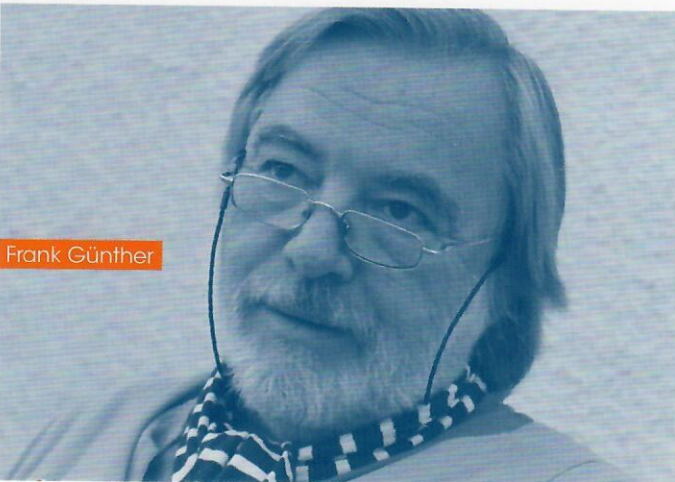
AULA DER ALTEN UNIVERSITÄT

Von abenteuerlichen Reisen in Shakespeares

Sprachwunderwelten –

Ein unterhaltsamer literarischer Abend mit Frank Günther

Der studierte Anglist, Germanist und Theaterwissenschaftler war als Regieassistent und Regisseur an deutschen und britischen Theatern tätig, u.a. auch in Heidelberg. Gleichzeitig begann er, dramatische Werke zu übersetzen. Seit den 1970er Jahren arbeitet er an seiner „Herkulesaufgabe“, das Gesamtwerk von Shakespeare zu übersetzen. Die seit 2000 erscheinende 39-bändige bibliophile Ausgabe im Verlag ars vivendi wird im Jahr 2015 vollständig sein. Dann ist Günther der erste, der alle Werke Shakespeares alleine ins Deutsche gebracht hat. Seine Arbeit wurde mit dem Christoph-Martin-Wieland-Preis



Frank Günther

(2001), dem Heinrich-Maria-Ledig-Rowohlt-Preis (2006), der Gastprofessur für Poetik des Übersetzens an der Freien Universität Berlin und dem Johann-Heinrich-Voß-Preis (2011) ausgezeichnet.

20.00 UHR

STADTBÜCHEREI HEIDELBERG

Neuübersetzungen –

Moderne Sprache oder historisierende Übersetzung?

Warum werden Klassiker immer wieder neu übersetzt? Altern Übersetzungen schneller als das Original? Das Original birgt unendliche Interpretationsmöglichkeiten. Jede Übersetzung ist eine Interpretation und enthält bereits die Aufforderung zur Neuübersetzung. Der Ausgangspunkt für eine Neuübersetzung ist meist eine vorhandene oder angenommene Lücke. Neuübersetzungen werden von der Zielkultur initiiert und bewirken Veränderungen innerhalb der Zielkultur. Je mehr Übersetzungen eine Kulturgemeinschaft aufnimmt, desto wichtiger werden sie.

Moderation: Prof. Dr. Jekatherina Lebedewa,

Übersetzungswissenschaftlerin (IÜD), Literaturübersetzerin

Teilnehmer: Barbara Conrad (Lew Tolstoi u.a.), Caroline

Vollmann (Honoré de Balzac u.a.) und Nikolaus Stingl

(D.H. Lawrence u.a.).

12.30 UHR

PETERSKIRCHE

Akademische Mittagspause

Alles, weniger oder mehr, das ist die Frage:
Was wird beim Dolmetschen übertragen?

Referentin: Prof. Dr. Sylvia Kalina,
Dolmetschwissenschaftlerin (IÜD)

13.00 UHR

INSTITUT FÜR ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN, HS 211 (2. OG)

Einführung ins audiovisuelle Übersetzen

Übersetzen für Film und Fernsehen in der globalen Medienwelt? Für Übersetzer und solche, die es werden wollen, erschließt sich, so scheint es, ein expandierender Markt. Wie attraktiv und lukrativ er tatsächlich ist, welches Know-how nötig ist, um professionell zu bestehen oder auch nur zu bestehen, wird einen Nachmittag lang gemeinsam mit fachkundigen Experten in einem Podiumsgespräch erörtert und kann anschließend in unterschiedlichen Workshops erarbeitet werden. Mit Ulrike Bokelmann, David Drevs, Florian Becker und Stephan Egghart.

14.00 UHR

NEUE UNIVERSITÄT, HÖRSAAL 1

Die Sprache der Politik – ein Werkstatt-Gespräch mit dem Journalisten Peter Zschunke (AP)

Peter Zschunke leitet den AP-Dienst Weltnachrichten. Durch seine Arbeit ist er mit der Problematik der Übertragung von fremdsprachigen Politikeraussagen ins Deutsche bestens vertraut. Welche Wege nehmen ausländische Politiker-Statements in den deutschen Medien? Welche Formen der Sprachmittlung spielen dabei eine Rolle? Das Werkstatt-Gespräch geht diesen und weiteren Fragen nach.

16.00 UHR

STADTBÜCHEREI GALERIE

Der Gläserne Übersetzer – Liveübersetzung vor Publikum

Klaus Jöken, der in Frankreich lebende Übersetzer von Asterix und Obelix, zeigt die besondere Herausforderung des Comic-Übersetzens anhand der Reihe „Die Pauker“ von Pica und Erroc. Schule in Frankreich ist eben doch anders als in Deutschland – aber ihre komischen Seiten hat sie hier wie da.

17.00 UHR

LITERATURCAFÉ IN DER STADTBÜCHEREI

Café-Lesung der Literaturübersetzer

Juliane Gräbener-Müller und Willi Zurbrüggen lesen aus aktuellen Übersetzungen: „Der Sommer auf der Veranda“ von Juliette Fay und „Die Geschichte von Mix, Max und Mex“ von Luis Sepúlveda.

18.00 UHR

STADTBÜCHEREI HEIDELBERG

Asterix und die Kunst

Wie geht ein Übersetzer mit kulturellen Anspielungen um?

Referent: Klaus Jöken

Seit 1995 ist er der offizielle Übersetzer für Lucky Luke und seit 2004 für Asterix und Obelix – Klaus Jöken berichtet über die wechselvolle und spannende Geschichte der deutschen Asterix-Übersetzungen und über die Besonderheiten bei der Übertragung von Comic-Texten von Albert Uderzo und anderen, denn bekanntlich ist der Humor von Land zu Land verschieden. Vor allem in den Asterix-Geschichten wimmelt es darüber hinaus von Zitaten aus Kunst und Kultur und Anspielungen auf mehr oder weniger bekannte Gemälde, Filmszenen, historische Persönlichkeiten usw. Wie findet man passende Übertragungen, ohne über das Ziel hinauszuschießen?

Klaus Jöken, Übersetzer aus dem Französischen und Niederländischen, hat als Comic-Spezialist mehr als 450 Titel ins Deutsche übersetzt.



Panel aus „Asterix und die Goten“

20.00 UHR

MUSIK- UND SINGSCHULE, KAMMERMUSIKSAAL

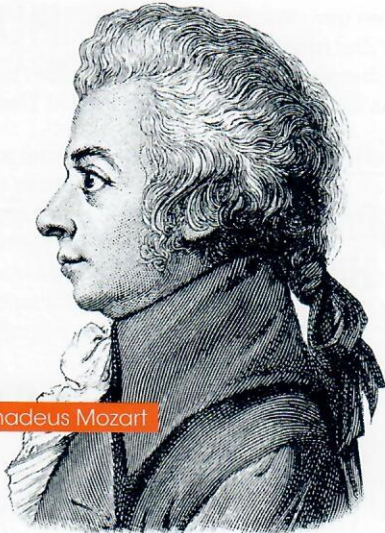
Figaros Flehen und Flattern –

Mozart in den Fängen seiner Übersetzer

Wie hält es ein Freiherr von Knigge im Umgang mit „Figaros Hochzeit“? Was hat Cherubino im „Freischütz“ zu suchen? Und woher kennt Lorenzo da Ponte den Dichter Stefan George? Derlei skurrile Fragen können sich einstellen, wenn man die vielen Übersetzungen von „Le Nozze di Figaro“ vergleicht, die seit über zweihundert Jahren auf unseren Bühnen gesungen werden.

Am Beispiel der Arie Nr. 9, der sogenannten Militärarie „non più andrai farfallone amoroso“ unternimmt Ragni Maria Gschwend eine unterhaltsame, faktenreiche und ganz unakademische Zeitreise durch die deutschen „Figaro“-Übersetzungen von 1786 bis heute. Dabei entsteht so etwas wie eine kleine Kulturgeschichte des künstlerischen Um- und Übersetzens dieser Oper.

Den musikalischen Teil des ebenso lehrreichen wie vergnüglichen Abends bestreitet der Sänger Thomas Herberich (Bariton). Am Flügel begleitet der Pianist Kai Adomeit.



Wolfgang Amadeus Mozart

AB 10.00 UHR

Tag der Offenen Tür am IÜD

Zum Finale der Übersetzertage öffnet das Institut für Übersetzen und Dolmetschen am Freitag seine Tore. Herzlich willkommen zu einem bunten Programm für Jung und Alt sind alle, die schon immer einmal wissen wollten, was sich hinter der Fassade mitten in der Heidelberger Hauptstraße verbirgt und worin genau die Arbeit von Übersetzern bzw. Dolmetschern besteht. Neben einem Programm speziell für Kinder, das den Heranwachsenden auf spielerische Art fremde Kulturen und Sprachen näher bringt, gibt es für ausgewachsene Laien und Experten ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, sich rund um das Thema Sprache, Kultur und ihre Vermittlung zu informieren. Ausklingen lassen wir die Übersetzertage mit einem sommerlichen Grillfest und Live-Musik, bis die Nacht hereinbricht.

10.00 UHR

KONFERENZSAAL II (EG)

Wenn's der Übersetzer nicht kann

Die Bewertung defekter Übersetzungen jenseits des Lacheffekts

Referent: Andrew Jenkins, lehrender Dozent (IÜD)

Kaum etwas ist so unfreiwillig komisch wie eine schlechte Übersetzung. Andrew Jenkins, britischer Dozent am Heidelberger IÜD, führt anhand von fünf umwerfend katastrophalen „deutschen“ Texten den Nachweis, dass es innerhalb der „so nicht“-Kategorie durchaus begründbare Abstufungen im Desaströsen gibt. Urkomisch und bitterernst.

11.00 UHR

KONFERENZSAAL II (EG)

„Mit der Macht kann man sich auf nette Art nicht arrangieren. Sie ist undurchdringlich und unangreifbar geworden.“ (F.A.Z.)

Ein Vortrag aus der wissenschaftlichen Praxis

Referent: Dr. Stefan Schneider,

Übersetzungswissenschaftler am IÜD

Ein Merkmal des Russischen ist die Benennung staatlicher Strukturen durch den personifizierten Gebrauch des Ausdrucks *vlast'* (Macht). Das F.A.Z.-Zitat zwingt den Leser, eine idiomatische Auffälligkeit zu interpretieren: „sich mit der Macht arrangieren“. Stefan Schneider konzentriert sich in seinem Vortrag mit anschließendem Workshop auf die Diskussion der Textsegmente im deutschen Pressediskurs, die sich beim Benennen russischer staatlicher Instanzen im Grenzbereich idiomati-

schers Verständlichkeit bewegen. Dadurch werden Rückschlüsse auf Differenzen im russischen und deutschen Sprachgebrauch sowie im Machtverständnis möglich.

12.30 UHR

PETERSKIRCHE

Akademische Mittagspause

„Auf der Piazza einen Cappuccino genießen...“

Italienische Wörter im Deutschen: übersetzbar oder nicht?

Referent: Prof. Dr. Giovanni Rovere,
Übersetzungswissenschaftler (IÜD)

13.00 UHR

KONFERENZSAAL II (EG)

Simultandolmetscher: Ausbildung und Praxis

Mit der Videoeinspielung einer Debatte im Europäischen Parlament und Live-Verdolmetschung zeigen Studierende und Dozenten des IÜD die Praxis von Simultandolmetschern an europäischen Institutionen. Anschließend berichtet ein angestellter Dolmetscher beim Europäischen Parlament von seinem Weg aus dem Studium in die Praxis. Ab 14.30 Uhr gibt Christoph Stoll, freiberuflicher Konferenzdolmetscher und Dozent am IÜD, eine Anleitung zum gleichzeitigen Hören, Denken, Sprechen und Verstehen. Zum Abschluss öffnen wir die Kabinen und wer möchte, kann sich einmal selbst ausprobieren.

14.00 UHR

INNENHOF DES IÜD

Wörter gehen durch den Magen

Kenner geraten ins Schwärmen angesichts des paradiesischen Angebots an Süßspeisen in Portugal. Vor allem die Cafés und Konditoreien Lissabons locken mit ihren exquisiten Torten, Puddingröllchen und anderen Köstlichkeiten. In Brasilien hat sich diese kaloriengesättigte lusitanische Tradition noch mit den kulinarischen Extravaganzen Afrikas vermählt. In kleinen Vorträgen erhalten Sie Einblick zu geschichtlichen und sprachlichen Hintergründen von Süßspeisen wie Nonnenbäuchen, Kamelschleim, Lausbubenfüßen und ähnlichen Leckereien. Mit anschließender Verkostung.

16.30 UHR

KONFERENZSAAL II (EG)

A Memoria da Lingua

Veranstaltung auf Spanisch mit deutscher Verdolmetschung
Am 17. Mai wird in Galicien der Tag der Galicischen Literatur begangen. Aus diesem Anlass wird der Dokumentarfilm „A Memoria da Lingua“ gezeigt, in dem die soziolinguistische Situation der galicischen Sprache erläutert wird. Die deutschen Untertitel zum Film sind in Zusammenarbeit mit Studierenden des IÜD und des Romanischen Seminars entstanden. Im anschließenden Gespräch werden die Herausforderungen dieser Arbeit sowie die Rolle audiovisueller Medien bei der Standardisierung von Minderheitensprachen erläutert.

AB 18.00 UHR

Abschlussfeier, Grillfest und Live-Musik

20.00 UHR

Urkunden- und Preisverleihung

Studierendenwettbewerb „Literarisches Übersetzen“



Wir freuen uns auf Sie!

VERANSTALTUNGSORTE UND KOOPERATIONSPARTNER

Aula der Alten Universität

Grabengasse 1, 69117 Heidelberg

Café Knösel

Haspelgasse 20, 69117 Heidelberg

Café Schafheutle

Hauptstraße 94, 69117 Heidelberg

Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI)

Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg

Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD)

Plöck 57a, 69117 Heidelberg

Interkulturelles Zentrum i.G.

(Landfried-Komplex)

Alte Eppelheimer Straße 50, 69115 Heidelberg

Löwenbrunnen am Universitätsplatz

Grabengasse 1, 69117 Heidelberg

Musik- und Singschule

Kirchstraße 2, 69115 Heidelberg

Neue Universität

Hörsaalgebäude am Universitätsplatz, 69117 Heidelberg

P11 Café.Bar am Römerkreis

Bahnhofstraße 63, 69115 Heidelberg

Peterskirche

Plöck 70, 69117 Heidelberg

Rathaus Heidelberg

Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Stadtbücherei

Poststraße 15, 69115 Heidelberg

Universitätsbibliothek

Plöck 107-109, 69117 Heidelberg

Vinyloonly am Universitätsplatz

Grabengasse 8, 69117 Heidelberg

IMPRESSUM

Die Baden-Württembergischen Übersetzertage sind eine Veranstaltungsreihe des Landes Baden-Württemberg und der ausrichtenden Städte und Institutionen.

Sie finden 2013 zum 9. Mal statt und werden von der Universität Heidelberg, der Stadt Heidelberg und dem Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V. organisiert.

Geschäftsstelle, Programm, Organisation

Katja Ebel

Universität Heidelberg

Institut für Übersetzen und Dolmetschen

Plöck 57a, 69117 Heidelberg

Tel. +49 6221 547722

katja.ebel@iued.uni-heidelberg.de

www.iued.uni-heidelberg.de

Programm, Organisation

Beate Frauenschuh

Stadtbücherei Heidelberg

Poststraße 15, 69115 Heidelberg

Tel. +49 6221 5836180

beate.frauenschuh@heidelberg.de

www.heidelberg.de/stadtbuecherei

Helga Pfetsch

Freundeskreis zur Förderung literarischer
und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V.

Sitzbuchweg 44, 69118 Heidelberg

Tel. +49 6221 801516

helga_pfetsch@freenet.de

http://freundeskreis-literaturuebersetzer.de/

Gestaltung

Eva Tuengerthal

Druck

Nino Druck



Das komplette Programm sowie weiterführende Informationen
unter www.uni-heidelberg.de/uebersetzertage2013

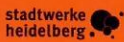
Baden-
Württembergische
Übersetzertage
12. bis 17. Mai 2013

ACHTUNG, WORT WECHSEL

Veranstalter



Mit der Unterstützung von



Robert Bosch Stiftung



Herzlich möchten wir auch allen hier nicht erwähnten Freunden und Förderern der 9. Baden-Württembergischen Übersetzertage für die vielfältige Unterstützung danken.